

14.05.2025 | Produkte

Deutsche Aktien: Analysten nennen drei Fondsfavoriten

Angesichts der erratischen US-Politik und der von Berlin gelockerten Schuldenbremse rücken Aktien deutscher Unternehmen vermehrt in den Fokus. Doch welche Deutschlandaktienfonds sind einen näheren Blick wert? FONDS professionell ONLINE stellt die Favoriten der Commerzbank-Analysten vor.



Das Deutschlandaktienfonds-Trio mit der besten Einstufung bei der Commerzbank – **einfach weiterklicken!**

Foto: © Zerbor / stock.adobe.com



Concentra

- ISIN: [DE0008475005](#)
- Volumen: 1,93 Mrd. Euro
- Commerzbank-Votum: "Starker Kauf"

"Der Concentra liefert recht beständig eine mittel- und langfristige Mehrrendite zum Durchschnitt vergleichbarer aktiv gemanagter Deutschlandfonds", schreiben die Commerzbank-Analysten in einer Einschätzung von Ende Januar 2025. Der bereits 1956 aufgelegte Fonds von Allianz Global Investors wird seit Mitte 2017 von Christoph Berger (Bild) gemanagt. Die im Portfolio bevorzugten qualitativ hochwertigen Wachstumsaktien, die von

langfristigem strukturellen Wachstum und weniger von kurzfristigem konjunkturellen Wachstum getrieben würden, blieben in bestimmten Marktphasen hinter der Gesamtmarktentwicklung zurück, erläutern die Fondsexperten. "Diese Phasen unterdurchschnittlicher Performance gab es in der Vergangenheit immer wieder, die langfristig durch einen stringenten Investmentprozess und gutes Research überkompensiert wurden."

2023 habe der Concentra mit 17,9 Prozent rund 2,5 Prozentpunkte vor den Produkten der Wettbewerber gelegen. Ausgezahlt hätten sich dabei die gute Titelselektion und die Jahresend rally gerade bei Wachstumswerten, die von nachlassenden Zinssorgen profitierten. "Mit diesem guten Jahr lag auch die langfristige Performance wieder über dem Wettbewerbsdurchschnitt", so die Commerzbank-Analysten. 2024 habe sich der Concentra auf Augenhöhe mit dem Wettbewerb gehalten, was angesichts der Dominanz passiv gemanagter ETFs in der damaligen Marktphase positiv zu bewerten sei. "Die absolute Performance von plus 9,1 Prozent war aufgrund neuer Rekordstände an den deutschen Börsen sowieso erfreulich." Auch der Jahresstart 2025 sei mehr als gelungen.

Foto: © Allianz Global Investors



DWS Deutschland

- ISIN: [DE0008490962](#)
- Volumen: 3,39 Mrd. Euro
- Commerzbank-Votum: "Starker Kauf"

"Auch wenn im Zuge von Marktabschwüngen wie Anfang 2016, 2018, Anfang 2020 und auch 2022 der Fonds kurzfristig erhebliche Performancerückstände erleiden kann – in Erholungsphasen wird das oft mehr als ausgeglichen", schreiben die Commerzbank-Experten in einer Einschätzung von Ende April 2025 über den 1993 aufgelegten DWS Deutschland, der seit 2023 von Marcus Poppe (Bild) gemanagt wird. In den vergangenen Jahren sei der DWS Deutschland meistens leicht gehebelt gewesen, die Investitionsquote habe also über 100 Prozent gelegen. "Das kostet natürlich in Abwärtsphasen, hilft aber in Aufwärtstrends", so die Analysten. Zugute komme dem Fonds seine Mischung aus Wachstums- und Substantiteln. "Starken Rotationen an den Aktienmärkten, wie zum Beispiel zu Lasten defensiver Werte und zu Gunsten zyklischer Unternehmen, kann sich der DWS Deutschland damit entziehen", erläutern die Commerzbank-Analysten. Viele Wettbewerber würden durch solche Sektorturbulenzen stärker belastet.

2023 und 2024 habe die relativ gesehen schwache Performance der mittelgroßen Unternehmen massiv belastet. "Da der DWS Deutschland in diesem Segment stärker engagiert war als viele andere Deutschlandfonds, litt er unter dieser Entwicklung überproportional", stellen die Analysten fest. Aufgrund seines [Nachhaltigkeitsansatzes](#) habe außerdem die rasante Entwicklung der Rüstungsaktien belastet. In diese habe der Fondsmanager nicht investieren können, im Gegensatz zu den meisten ETFs und dem Vergleichsindex. "Somit ist die in den letzten sechs bis zwölf Monaten gezeigte Performance des Fonds deutlich höher zu bewerten, als es auf den ersten Blick scheint. Gegenüber anderen aktiv gemanagten Mitbewerbern liegt der DWS Deutschland sehr weit vorne", loben die Commerzbank-Analysten.

Sie haben ihr Votum nun auf "Starker Kauf" geändert. "Das staatsanwaltliche Ermittlungsverfahren gegen die Fondsgesellschaft DWS wegen des Vorwurfs 'Greenwashing' wurde gegen [Zahlung von 25 Millionen Euro](#) eingestellt. Somit entfällt der Grund für die bisherige 'Halten'-Votierung", erklären die Experten und ergänzen: "Wir sind vom grundsätzlichen Investmentprozess überzeugt." Die Performance im Vergleich zu "echten Mitbewerbern" sei "sehr gut", relative Belastungen durch die lange Zeit ausgeschlossenen

Investitionen in Rüstungsunternehmen erklärbar. "Ein überzeugendes Managergespräch mit transparenter Erläuterung der Positionierung und Aussichten unterstreicht unsere Entscheidung, das Votum auf 'Starker Kauf' zu ändern", so die Analysten.

Foto: © DWS



Lupus Alpha Smaller German Champions

- ISIN: [LU0129233093](#)
- Volumen: 570 Mio. Euro
- Commerzbank-Votum: "Starker Kauf"

"Die Ausnutzung von Markt- und Informationsineffizienzen im Bereich Small Caps sind die Voraussetzung für überdurchschnittliche Renditen", schreiben die Commerzbank-Experten in einer Einschätzung von Ende Januar 2025 über den 2001 aufgelegten Lupus Alpha Smaller German Champions, der seit 2009 von Björn Glück (Bild) und seit 2020 von Jonas Liegl gemanagt wird. Für Lupus Alpha sei Leidenschaft und Begeisterung für diese Asset-Klasse ein fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Im Gegensatz zu anderen konzentrierte man sich auf seine Kernkompetenz – deutsche und europäische Nebenwerte. "Unserer Meinung nach qualifiziert sich das Unternehmen deshalb besonders, mit aktivem Fondsmanagement die Ineffizienzen in diesem Bereich gezielt zu nutzen", so die Analysten.

"Gut gefällt uns, dass die Risiken des aktiven Managements durch konsequente Prozessorientierung und zeitnahes Controlling reduziert werden", erläutern sie. Besonders hervorzuheben sei, dass es sich beim Lupus Alpha Smaller German Champions um einen "echten" Nebenwertefonds handle, der über den M-Dax hinaus investiere. Außerdem sei die langfristige Kontinuität beachtenswert: "Man sucht den Fonds vergeblich in den Top- und Flop-Listen einzelner Jahre. Vielmehr lieferte er über viele Jahre einen kontinuierlichen Mehrertrag gegenüber dem Vergleichsindex." Der eigene Anspruch, den Fonds nachhaltig im Vordergrund der Vergleichsgruppe zu platzieren, werde insbesondere mittel- und langfristig erreicht.

2023 konnte der Fonds ein Plus von 10,9 Prozent vorweisen, womit er andere Anlageprodukte dieser Kategorie um mehr als 5,7 Prozentpunkte übertroffen habe. 2024 sei der Fonds etwas hinter dem Wettbewerb gelegen. Relativ zu den großen Werten seien Nebenwerte im vergangenen Jahr in Summe deutlich zurückgeblieben. Für den Fonds sei es ein typisches Performancemuster, dass er in schwächeren Jahren etwas stärker nachgebe, in Jahren mit guter Entwicklung der Nebenwerte dies aber deutlich überkompensiere. "Bei sich verbessernder Konjunkturlage und sinkenden Zinsen ist somit deutliches Aufholpotenzial gegeben", meinen die Experten.

Foto: © Marcus Becker / Lupus Alpha

Fast alle Banken, die ihren Kunden Fonds empfehlen, beschäftigen entsprechende Research-Teams. Doch wenige Häuser gehen mit ihren Empfehlungen so transparent um wie die Commerzbank, die die Einschätzungen ihrer Analysten auf ihrer Website offenlegt. Für Dutzende Produkte ist dort das Votum "Verkauf", "Halten", "Kauf" oder "Starker Kauf" zu finden.

Nur drei Deutschlandaktienfonds tragen aktuell die Bestnote. Ein Fonds stammt von Allianz Global Investors, dem langjährigen strategischen Partner der Commerzbank, die beiden anderen sind von der DWS respektive Lupus Alpha.

In der Bilderstrecke oben stellt FONDS professionell ONLINE diese drei Portfolios kurz in alphabetischer Reihenfolge vor – samt wesentlicher Gründe, warum die Commerzbank zu ihrem "Starker Kauf"-Votum kam. Der Link unter der Wertpapierkennung (ISIN) führt Sie in unsere Produktdatenbank, wo Sie mit Ihrer eigenen Analyse des Fonds beginnen können. (fp)